



Farmseener **SPORTECHO**



Endlich sind die Kunstrasenplätze fertig.
(Foto: Karsten Behrens)

Sehr geehrte Mitglieder! Liebe Vereinsfreunde

Das Präsidium arbeitet konzentriert an sich stellenden neuen Aufgaben, so wird im Sommer 2017 die Dachhaut der 40 Jahre alten Tennishalle erneuert. Am Vereinshaus werden zeitlich bedingte Erneuerungen, auch mit Blick auf eine gut besuchte Vereinsgastronomie, notwendig. Auf seiner ersten turnusmäßigen Sitzung hat sich das erweiterte Präsidium mit dem Sport im Verein beschäftigt und neben vielen Aspekten der Sportentwicklung in allen Abteilungen besonders die ausgesprochen gute Entwicklung der Eishockeyabteilung – insbesondere der Crocodiles Oberliga – mit den noch laufenden Playoffs – gewürdigt. Weiter beschäftigt uns die aktuelle Mitgliederentwicklung in den Abteilungen, die in einigen Bereichen neu nachjustiert werden muss. Dabei ist die bestehende Satzung des Vereins zu leben und anzuwenden, gültig für Groß und Klein, auch sollen künftig Abteilungswechsel ohne Hürden ermöglicht werden. Wir sind hier auf gut funktionierende Abteilungen sowie Verwaltung angewiesen. Die leistet ohne Zweifel gute Arbeit in einer sich verstärkenden Flut aus Vorschriften und rechtlichen Anwendungen. Sollte es einmal nicht so klappen wie Sie es sich wünschen, bitten wir Sie – liebe Mitglieder – um Verständnis und falls nötig, um ein offenes Wort dazu an uns. Ich durfte an zahlreichen Treffen mit Persönlichkeiten aus Verwaltung, Politik, Vereinen und Sportverbänden teilnehmen und unsere Vereinsinteressen vertreten. Ich kann feststellen, Probleme sind nirgendwo ausgeschlossen und betreffen die Vereine fast gleichmäßig. Oft sind mehrere Vereine gleichzeitig von der Schließung einer Sporthalle betroffen, dann informiert man sich untereinander und sucht Abhilfen. Eine Herausforderung stellte sich mit Inbetriebnahme der beiden Kunstrasenplätze am Berner Heerweg durch das Sportamt Wandsbek (siehe Titelbild). Seit Anfang Januar nutzen unsere Fußballer und 3fFar-Be gemeinsam die beiden Sportflächen nach abgestimmten Nutzungsplänen. Die InlineSkaterfläche wurde Parkplatz und ist sowohl runderneuert als auch beleuchtet. Es gibt jedenfalls einen Grund mehr zum

Feiern, insbesondere auch, weil die dauernd wetterbedingten Unterbrechungen des Trainings der Vergangenheit angehören. Die neue Anlage ist einen Gewinn für den Sport in Farmse-Berne!

Wir gedenken (ohne die anderen zu vergessen) unseren langjährigen 1.Vorsitzenden Frau Emmy Püttjer (1. Vorsitzende von 1940 – 1947) und Günter Püstow. Frau Püttjer war vor 70 Jahren Vorsitzende mit Ziel „nicht aufgeben“ und friedlichen Erhalt des Vereins in Farmsen! Herr Püstow war knapp 30 Jahre Vorsitzender FTV. Neben seinem Unternehmen Straßenbau konnte er bis 2008 auf 50 Jahre Tätigkeit im Ehrenamt für den Stadtteil Farmsen-Berne zurückblicken! Für den Sportverein FTV und für den Freundeskreis des Pflegeheims Farmsen. Im Gedenken gilt unsere uneingeschränkte Hochachtung beiden Persönlichkeiten im Verein!

Frau Eikmeier, seit Mai 2016 als Verwaltungskraft bei uns, wird künftig in der Woche einen halben Tag mehr in Teilzeit für den Verein arbeiten. Wir freuen uns darüber.

Wir wünschen Ihnen einen schönen und gesunden Start in den kommenden Frühling 2017!



Ihr Präsidium
Karl-Heinz Haarke

Drei für FarBe!

Gemeinsam für starken Sport in Farmsen-Berne!



Jens Schebitz

Sanitär- + Heizungs-Technik

- Sanitär
- Heizung
- Solar
- Bauklempnerei
- Bedachung

Hudlemstraße 13 a
22159 Hamburg
Tel. 040 / 6 43 60 64
Fax 040 / 6 45 25 21

E-Mail: info@schebitz-sanitaertechnik.de

Jens Schebitz

Sanitär- + Heizungs-Technik

Zertifizierter SHK Fachbetrieb für
senioren- und behindertengerechte Installation

Wir bauen Barrieren ab.

Tel. 040 / 6 43 60 64 Fax 040 / 6 45 25 21

Hudlemstraße 13 a 22159 Hamburg
E-Mail: info@schebitz-sanitaertechnik.de



Unser Sportangebot

Ansprechpartner und wichtige Telefonnummern

Präsidium

1. Vorsitzender	Karl-Heinz-Haarke	Tel. 678 75 57
2. Vorsitzender	Horst Jagemann	Tel. 693 89 38
stellv. Vorsitzender	Ronald Kruppa	Mobil 0177-217 12 06
Jugendwartin	Vicky Gudrun Speckin	Mobil 0175-146 72 07
Schatzmeister	Joachim Zwadlo	Tel. 643 07 92

Badminton

Abt. Leiter Iris Güldenpfennig Tel. 64 94 06 50

Eishockey

Abt. Leiter Susann Noll abteilungsleiter@crocodiles-hamburg.de Tel. 647 79 66

Jugendwart Michael Stolz jugendwart@crocodiles-hamburg.de

Fußball

Abt. Leiter Ulf Pfützenreuter Mobil 0152-53 70 25 07

Jugendleiter Gunnar Dabelstein Tel. 64 41 54 58

Handball

Abt. Leiter Alfred Langer Tel. 645 46 39

Leichtathletik

Abt. Leiterin Annemarie Schult Mobil 0176 -30 45 76 75

Sportabzeichen Horst Palzer Tel. 20 58 85

Rückenschulung

Abt. Leiter Askan Schirmer Tel. 643 03 54

Schwimmen

Abt. Leiterin Vivien Kretschmer Mobil 0163-91 705 76

Jugendwart Maike Loose schwimmen@farmsener-tv.de

seepferdchen@farmsener-tv.de

Lehrschwimmbecken

Vermietung Horst Jagemann Tel. 693 89 38

horst@jagemannhh.de Mobil 0172-412 45 92

Wassergymnastik

Abt. Leiter Frauke Müller Mobil 0176-48 56 58 05

Skat

Abt. Leiter Günter Behrendt Tel. 678 99 14

Mobil 0176-32 64 45 71

Skisport

Abt. Leiter Joachim Zwadlo Tel. 643 07 92

Steeldart

Abt. Leiter Norbert Hintz Mobil 0177 -54 35 104

www.ftv-tanzen.de

Abt. Leiter Marita Illies Tel. 60 68 00 20

www.ftv-fennis.de

Abt. Leiter Gerhard Scholz Tel. 630 03 24

Jugendwart komm. Eileen Herout Mobil 0172-75 17 854

Ali Farokhnia Mobil 0171-26 32 180

Tischtennis

Abt. Leiter Horst Lormes Tel. 713 83 71

Turnen

Abt. Leiterin Christina Fietz Tel. 695 93 54

Jugendwart Gudrun Speckin Mobil 0175-146 72 07

Geschäftszimmer

Öffnungszeiten **Montag 13.00-20.00 Uhr und Mittwoch 9.00-13.00 Uhr**

Silvia Eikmeier, Volker Neue Tel. 64 55 11 14

E-Mail geschaeftsstelle@farmsener-tv.de

Internet www.farmsener-tv.de

Vereinsheim am Berner Heerweg 187 b Tel. 64 55 11 16

Claudia Knaack

Tennisanlage Tegelweg 91 Tel. 643 37 77

Silke und Fabio Stocchi

Inhaltsverzeichnis

Präsidium	Seite	2-5
Eishockey	Seite	6-8
Fussball	Seite	8
Badminton	Seite	9
Handball	Seite	10-12
Tennis	Seite	13-16
Schwimmen	Seite	17
Tischtennis	Seite	18-19
Tanzsport	Seite	20-23
Turnen	Seite	24-25
Ski	Seite	26
Alles unter einem Dach	Seite	27

Impressum

Farmsener Turnverein
von 1926 e. V.
Berner Heerweg 187 b
22159 Hamburg
Tel. 6455 11 14
Fax 6455 11 15



1. Vorsitzender: Karl-Heinz Haarke

Bankverbindung:

Hamburger Sparkasse

BIC HASPDEHHXXX

IBAN DE81 200505501232123032

Auflage: 2.000 Exemplare

Bezugspreis: im Mitglieds-

beitrag enthalten

Erscheinungsweise: 4x jährlich

Gesamtherstellung:

Dividan Druckvertrieb GmbH

Sven-Olaf Larsen

Söderblomstraße 3

22045 Hamburg

Tel.: 040/668 58 72-11

E-Mail: info@dividan.de

Die Verantwortung für den Inhalt
der Veröffentlichungen liegt beim
jeweiligen Verfasser.

Redaktionsschluss für die

2. Ausgabe 2017 ist der 19.06.2017



Wir trauern um Marita Siebert

Am Donnerstag, dem 19. Januar 2017 haben wir in der Kapelle des Friedhofs Hinschenfelde von Marita Abschied genommen. Sie starb am 9.1.2017 im Alter von 80 Jahren. Zur Erinnerung an ihr Wirken im FTV zitieren wir aus dem Farmsener Sport-Echo, Ausgabe Jan./Febr. 1984, mit dem Präsidiumsbericht über damalige 10-jährige Mitgliedschaften.

Darin heißt es über ein „... Mitglied, das aus den letzten 10 Jahren FTV-Geschehens nicht wegzudenken ist: MARITA SIEBERT. Kaum eingetreten, wurde sie schon nach einem Jahr auf der Mitgliederversammlung 1975 auf den Posten des 2. Vorsitzenden gewählt. Mit Fleiß und Ausdauer eignete sie sich sehr schnell das notwendige Fachwissen an, so daß der Rücktritt des 1. Vorsitzenden nach nur neun Monaten sie nicht allzusehr in ihrer Arbeit für den Verein erschüttern



konnte, ... aber das Jubiläum stand vor der Tür, die Festzeitschrift mußte rechtzeitig fertig werden und diese ist ihr in Inhalt und Aufmachung sehr gut gelungen – wie wir es immer wieder hören konnten. Überhaupt hat die Pressearbeit es ihr sehr ange-tan, noch heute erinnern wir uns alle gern der Kontakte, die sie damals geknüpft hat. Auch ihr unermüdlicher „Kampf“ um unser Sportecho ist vielen noch in guter Erinnerung geblieben.

Nach ihrem Ausscheiden aus dem Präsidium im Jahre 1979 blieb sie dem FTV treu und wurde bereits 1981 zur Leiterin der Ski-Abteilung gewählt, der sie bis zuletzt mit viel Schwung und Freude vorstand.“

Ein Schwerpunkt ihrer Abteilungstätigkeit war die Förderung der Ski-Jugend, und sie hat mit Leidenschaft die Trainingsfahrten auf den Kapruner oder Hintertuxer Gletscher

Ehrungen

Vorname	Nachname	Eintritt	Abteilung
50-jährige Mitgliedschaft			
Bärbel	Behnke	14.02.1967	Tennis
Ute	Hölsche	30.03.1967	Rückenschule
40-jährige Mitgliedschaft			
Edith	Tolle	03.01.1977	Tennis
Gudrun	Nurrek-Baade	21.02.1977	Tennis
Elvi	Jennerjahn	18.03.1977	Schwimmen
30-jährige Mitgliedschaft			
Benjamin	Andresen	27.03.1987	Schwimmen
25-jährige Mitgliedschaft			
Horst	Weissenfeldt	12.03.1992	Tanzsport
Elvira	Weissenfeldt	12.03.1992	Tanzsport
10-jährige Mitgliedschaft			
Kai	Kistenmacher	01.01.2007	Tennis
Jörg	Koehler	01.01.2007	Tennis
Ingo	Krischen	01.01.2007	Tennis
Rüdiger	Gerken	01.01.2007	Tennis
Werner	Goldberg	01.01.2007	Tennis
Dieter	Häder	01.01.2007	Tennis
Gunnar	Reher	01.01.2007	Tennis
Wolfgang	Schumann	01.01.2007	Tennis
Jürgen	Brockmann	01.01.2007	Tennis
Nicolas	Müller	05.02.2007	Eishockey
Melissa Emma	Bally	09.02.2007	Schwimmen
Geraldine	Severin	30.03.2007	Geräteturnen

organisiert und geleitet. Im Verlauf des Jahres 1984 trat sie dann ins 2. Glied zurück. Obwohl es ihr schon seit vielen Jahren aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr vergönnt war, ihren Sport in der Ski-Gymnastik und beim Tennisspiel auszuüben, blieb sie dem FTV treu verbunden und hat ihn bis zum Schluss als förderndes Mitglied unterstützt.

Für ihre langjährige Tätigkeit und Einsatzbereitschaft für unseren Verein sagen wir nochmals ein herzliches Dankeschön. Marita, wir werden dich stets in bester Erinnerung behalten.

Karl-Heinz Haarke

Einladung

ZUR

Jahresmitgliederversammlung

Montag, 22. Juni 2017 um 19:00 Uhr
im FTV-Vereinsheim, Berner Heerweg 187b, 22159 Hamburg

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Wahl eines Versammlungsleiters
3. Beschlussfassung über die vorgelegte Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 20.06.2016
5. Präsidiumsberichte mit anschließender Aussprache
 - 5.1) 1. Vorsitzender
 - 5.2) 2. Vorsitzender
 - 5.3) Schatzmeister
 - 5.4) Bestätigung des Jugendwartes (Sitzung des Jugendausschusses v. 08.02.17)
 - 5.5) Stellv. Vorsitzender
6. Bericht der Rechnungsprüfer
7. Feststellung der stimmberechtigten Mitglieder
8. Entlastung des Präsidiums
9. Neuwahlen

9.1) 1. Vorsitzende/r	auf 2 Jahre
9.2) stellv. Vorsitzende/r	auf 2 Jahre
9.3) eines Rechnungsprüfers	auf 2 Jahre
9.4) eines Obmannes des Ehrenrates	auf 2 Jahre
10. Genehmigung des Haushaltsplans 2017
11. Behandlung der termingerecht eingereichten Anträge
12. Ehrungen langjähriger Mitgliedschaften
13. Verschiedenes

Die Niederschriften der Mitgliederversammlungen vom 20.06.2016 können während der Geschäftszeiten im Geschäftszimmer eingesehen werden.

Anträge zu Punkt 13 der Tagesordnung müssen nach § 9.4 der gültigen FTV-Satzung mindestens 14 Tage vor der Versammlung dem Präsidium schriftlich eingereicht werden. Stimmberechtigt sind alle Mitglieder ab dem vollendeten 16. Lebensjahr. Alle Mitglieder sowie die Eltern unserer Kinder sind herzlich eingeladen

FTV-Präsidium

Karl-Heinz Haarke
1. Vorsitzender

Horst Jagemann
2. Vorsitzender

Joachim Zwadlo
Schatzmeister

Vicky Gudrun
stellv. Vorsitzende
Vereinsjugendwartin

Crocodiles auf Playoff-Kurs!



Die erfolgreichen „Crocodiles“.

Fotos: Holger Beck

Die erfolgreichste Saison seit dem Jahrtausendwechsel

Nach der spektakulären Wende im Hamburger Eishockey, im Sommer 2016 und der daraus resultierenden Verpflichtung von NHL- und Freezers-Legende Christoph Schubert, hat sich bei den Crocodiles einiges verändert. War man doch in der Vergangenheit aufgrund langsam wachsenden Zuschauer- und Sponsoreninteresses immer in der Situation „oben“ noch nicht mitspielen zu können, gelang es den Verantwortlichen und den Spielern aber die starke Klasse zu halten und das „Projekt Crocodiles“ weiterzuentwickeln.

Nach dem Freezers Aus und als neue Hamburger Nr. 1 im Eishockey, haben sich die Möglichkeiten deutlich verbessert und die Verantwortlichen konnten die neuen Rahmenbedingungen optimal nutzen. Das Ergebnis ist am Tabellenstand abzulesen: Nach der Hauptrunde Platz 4 und nach der Meisterrunde Platz 5 in dieser starken Liga, ist ein außergewöhnliches Ergebnis, das niemand erwartet hatte. Das neuformierte Team von Coach Andris Bartkevics und Kapitän Christoph Schubert ist das Überraschungsteam der Liga, denn auch alle anderen Mannschaften, oben wie unten, haben in dieser Saison ihre Kader noch einmal deutlich verstärkt. Von 22 Heimspielen konnten 17 gewonnen werden. Sowohl im Eisland Farmsen als auch auswärts, konnten die Krokodile Siege gegen Top-Mannschaften der Liga erzielen. Das kommt natürlich auch im Umfeld gut an und so konnten neue Sponsoren für das Projekt Crocodiles begeistert werden, ganz zu schweigen von vielen Fans. Spielte man in den letzten Jahren meist vor rund 300 treuen Zuschauern, pilgern nun regelmäßig über 1.800 Zuschauer zu den Heimspielen ins Eisland Farmsen. Fan-Treffpunkt Claudias Vereinshaus und Imbissbuden vor der Halle sorgen schon lange vor den Spielen für entspannte Eishockey-Atmosphäre.

Auch wenn viele der neuen Zuschauer die Crocodiles und das Eisland noch nicht so gut kannten, ist es doch in kurzer Zeit gelungen, eine tolle Eishockey-Stimmung in die Halle zu



Team-Coach der „Crocodiles“ ist Andris Bartkevics.

bringen, an der sich Verantwortliche, Team und Zuschauer jede Woche erneut erfreuen. Auch neue Fangruppen sind entstanden, die ordentlich Stimmung machen. Viele ehemalige Freezers-Fans sind glücklich im Eisland Hamburg. Hier erleben sie Eishockey pur, sind nah dran und „mittendrin, anstatt nur dabei“. Die Meisten sind mittlerweile mit Cap, Schal und Crocodiles-Trikot ausgestattet. Den wesentlichen Anteil, warum dieses „Märchen“ wahr wurde, trägt natürlich das von Erfolgstrainer Andris Bartkevics trainierte Team. Hier hat Sportschef Sven Gösch ganze Arbeit geleistet. Denn er hat neue, charakterlich tolle Spieler nach Hamburg geholt, die schnell mit den Spielern der letzten Saison zu einem echten Team zusammengewachsen sind und die Zuschauer mit ihrem Kampfgeist regelmäßig begeistern. Und die Zuschauer sind wirkliche Fachleute, die den Weg und den Plan der Crocodiles mitgehen und die Leistungen richtig einordnen können. So wird das Team auch bei Heimmiederlagen trotzdem bis zuletzt unterstützt und gefeiert, denn auch überlegenen Gegnern, wie den Tilburg Trappers, wurde das Leben so richtig schwergemacht. Wer als Gegner zu den Crocodiles kommt, muss sich warm anziehen, denn das Team hat sich bei allen Ligakonkurrenten Respekt erarbeitet. Das ausgegebene Saisonziel hieß „nichts mit dem Abstieg zu tun zu haben und einen sicheren Platz im Mittelfeld zu erreichen“. Die Mannschaft hat diese Marke übertroffen und darf zu Recht stolz auf das Erreichte sein, denn einige Clubs in der Oberliga haben reine Profiteams und deutlich höhere Budgets zur Verfügung.

Die Crocodiles wollen auch künftig einen Schritt nach dem anderen machen und das Ganze ohne finanzielle Abenteuer. Deshalb hat Sportschef Sven Gösch auch nicht auf teure Stars gesetzt, sondern um Christoph Schubert herum vornehmlich auf junge, hungrige Spieler, die sich gemeinsam mit den Crocodiles entwickeln möchten.

Natürlich ist Christoph Schubert der Star der Liga, aber ihm sind das Eishockey in Hamburg und die Crocodiles zur Herzensangelegenheit geworden, denn er hätte gutdotierte Angebote aus der DEL annehmen können. Auf und neben dem Eis ist er das Gesicht der Crocodiles, bodenständig und für jedermann erreichbar, bei Fantreffen in Claudias Vereinshaus ebenso, wie für Sponsoren im VIP-Raum der

Fortsetzung Seite 8

Einladung

ZUR Mitgliederversammlung der Abteilung Eishockey

Am 08.05.2017 um 19:30 Uhr
im Vereinsheim FTV, Berner Heerweg 187b, 22159 Hamburg

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Stimmberechtigung
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls der letzten Versammlung
5. Tätigkeitsberichte der Abteilungsleitung
 - a. Abteilungsleiter/2. Abteilungsleiter
 - b. Jugendwart
6. Finanzbericht /Jahresabschluss 01.01.2016 – 31.12.2016
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Entlastung der Abteilungsleitung
9. Wahlen
 - a. Wahlleiter für die anstehenden Neuwahlen
 - b. Abteilungsleiter/in auf 2 Jahre
 - c. 2. Abteilungsleiter/in auf 1 Jahr (Position derzeit nur interimswise besetzt)
 - d. 2. Kassenwart/Schriftführer auf 2 Jahre
 - e. Wahl eines Kassenprüfers auf 2 Jahre
10. Etat 2017
11. Status / Neufassung Abteilungsordnung und Abteilungsjugendordnung
12. Anträge
13. Verschiedenes



Stimmberechtigt sind alle Mitglieder ab vollendetem 16. Lebensjahr, passiv wahlberechtigt alle Mitglieder ab vollendetem 18. Lebensjahr. Wir weisen darauf hin, dass das Stimmrecht für die gemäß Vereinssatzung vorgeschriebenen Posten nicht übertragbar ist. Ferner weisen wir darauf hin, dass das Stimmrecht durch Nachweis der Mitgliedschaft und der Bezahlung des Beitrags abhängig gemacht werden kann.

Anträge zu Punkt 11 der Tagesordnung müssen gemäß § 9.4 und § 15.5 der aktuell gültigen FTV-Vereinssatzung spätestens 2 Wochen vor der Versammlung schriftlich bei der Abteilungsleitung eingereicht werden.

Susann Noll Abteilungsleiterin	Andreas Rahn 2. Abteilungsleiter (interimswise)	Michael Stolz Jugendwart	Marlies Berling Kassenwartin	Mario Sandner 2. Kassenwart/ Schriftführer
-----------------------------------	---	-----------------------------	---------------------------------	--

Halle. Die Mischung stimmt, denn neben Schuby und den beiden kanadischen Top-Spielern, Josh Mitchell und Brad McGowan, sorgt zum Beispiel ein Moritz Israel für Furore. Moritz ist erst 20 Jahre alt und hat bei den Freezers im Nachwuchs-Team gespielt, bevor er seine ersten Schritte im Seniorenbereich machte. Auch die neuen, jungen Verteidiger Tim Marek, Timo Gleß und Lukas Gärtner spielen eine starke Saison. In Abwehr und Offensive setzen sie starke Akzente.

Die Offensive ist sicher das Prunkstück der Crocodiles. Schaut man sich die Statistiken der Liga an, dann ist die Top-Reihe der Crocodiles ganz vorne mit dabei. Tor-Monster Brad McGowan ist mit satten 72 Toren und 50 Vorlagen vom Fachmagazin „Eishockey News“ gerade zum „Besten Spieler der Oberliga“ gekürt worden. Sein kongenialer Partner Josh Mitchell folgt mit nur kleinem Abstand und auch über 100 Punkten. Bester Verteidiger der Liga wurde in dieser Abstimmung unser Christoph Schubert! Nicht nur, dass er die härtesten Checks austeilte, so die Meinung der Juroren, auch die Statistik ist eindeutig: Top-Vorlagengeber und Top-Scorer aller Verteidiger ist der Hamburger Kapitän! So stellen die Crocodiles auch das beste Powerplay der Liga.

Auf den Abgang von Nikolai Varianov musste Sportchef Sven Gösch noch einmal reagieren und lag wieder total richtig. Mit André Gerartz konnte er einen jungen (23), oberliga-erfahrenen Spieler vom Zweitligisten Kassel vom Crocodiles-Projekt überzeugen. Gerartz fügte sich rasch ein und erzielte bisher stolze 66 Punkte. Auch die anderen Jungs machen ihren Job hervorragend, kämpfen um jeden Puck und werfen sich in jeden Schuss. Dass die allermeisten Spiele, zum Teil deutlich gewonnen werden konnten, ist auch unserem Torwart-Trio zu verdanken. Neuzugang Kai Kristian, der als bester Oberliga-Süd Torhüter aus Landshut an die Elbe wechselte, gibt dem Team Sicherheit, ebenso wie Elmar Trautmann und Matthias Rieck.

Beste Voraussetzungen für den Höhepunkt der Saison: Die Playoffs 2016/2017! Ausgerechnet die Tilburg Trappers sind Gegner der Hamburger in dieser Ko-Runde. Das einzige Team das in zwei Spielzeiten noch nicht besiegt werden konnte. Die Mannschaft wird alles geben und wieder zeigen, wie mitreißend das Eishockey der Crocodiles in Hamburg-Farmsen ist!

Gernot Heidorn/Nils Abraham

FUSSBALL

FERTIG?!

Nein, noch nicht ganz. Die Rede ist natürlich von den neuen Kunstrasenplätzen. Hier noch zu viel Sand an der Oberfläche, da noch zu wenig. Außenanlagen sind noch nicht ganz fertiggestellt und noch andere Kleinigkeiten. Ansonsten freuen wir (die Fußballer) uns natürlich über das neue Geläuf. Kein Grand mehr in der Waschmaschine, keine Maulwurfshügel und vor allem, fast kein Ausfall der Trainingszeiten! Dank gilt bis hierher den Vereinen Wandsetal, Osterbek und Tonndorf für die Aufnahme der Abteilung während der Bauzeit, sowie den drei Vorsitzenden der 3 f FarBe, die den gesamten „Behördenkram“ erledigt haben.

Es gab und gibt natürlich noch Abstimmungsschwierigkeiten innerhalb der 3 für FarBe, die wir hoffentlich in der nächsten Zeit auf ein Minimum reduzieren können.

Natürlich freuen wir uns auch auf die Teilsanierungen des Kabinentraktes, welche im Frühjahr noch weitergeführt werden sollen und die Anlage dann auch von außen ein schöner Blickfang ist. Auch wir sind gespannt!

32 ...

... ist die Zahl der Anwesenden der diesjährigen Jahresmitgliederversammlung am 27.2.17 der Abteilung Fußball! Eine ordentliche Zahl wie wir meinen. Ausbaufähig zum nächsten Jahr. Leider konnten wir zu diesem Tage keine weiteren Fußballer finden, die in der Abteilung mitarbeiten wollen. Die Gespräche laufen, sind aber natürlich auch froh, wenn sich Freiwillige mit uns in Verbindung setzen. An diesem Tage wurden mit Thomas Dahl, 25 Jahre Mitglied, die 1 A-Jugend als Mannschaft des Jahres, und Christian Friedrich als Spieler des Jahres geehrt. Des Weiteren ist anzumerken,



Landesliga-Aufsteiger! (h. R.) Dirk (Co-Trainer), Bjarne, Marco, Henri, Robin, Fabian, Consti, Joshua, Liam, Gunnar (Trainer); (v. R.) Carlo, Jan, Yannik, Arvid, Nick, Morris, Lukas, Arek, Philipp.

dass der Beitrag Abteilung Fußball lt. Abstimmung zum 01.07.2017 angehoben wird.

Ich ...

... wünsche uns allen nun viel Spaß auf der neuen Farmsener Anlage. Wenn etwas nicht glatt läuft, bitte nicht gleich in negative Stimmung verfallen. Unterstützt Euch und Eure Trainer und Betreuer, sowie die Abteilungsleitung. Passt auf Euch und die Anlage auf. Seid Sportsleute auf und neben dem Platz. Seid nett zum Schiedsrichter (egal wie Er pfeift) und schützt Ihn. Tragt das Trikot des Farmsener TV mit Stolz und nutzt unseren Slogan:

Ich bin schlau, treib Sport im FTV.

Ulf Pfützenreuter

Ab in die Regionalliga!

Spannendes Saisonende bei den Hamburger Mannschaftsmeisterschaften: Während die sechste und achte Mannschaft unserer Spielgemeinschaft FTV/HSV/VfL93 um einen möglichen Aufstieg aus der Bezirks- in die Verbandsliga ringen, geben die Mannschaften 4 und 5 alles, um in der Verbandsliga zu bleiben. Ebenfalls bewegt ging es in der höheren Landesliga zu: Dort konnte sich unsere zweite Mannschaft halten, wohingegen unsere dritte in die Verbandsliga absteigen wird.

Unsere weiteren sieben Mannschaften in den Bezirks- und Kreisligen sowie in der Kreisklasse können ihre Spielklassen voraussichtlich erhalten. So lässt sich zaghaft prognostizieren, dass der Farmsener TV auch in der kommenden Badminton-Saison von der Kreisklasse bis zur Landesliga in allen Spielklassen vertreten sein wird.

Soweit so gut. Doch nun kommt der Knaller der Oberliga: Als Gruppenzweiter und mit nur einem Punkt Vorsprung zu unserem Hamburger Konkurrenten, dem Horner TV 2, sicherte sich unsere erste Mannschaft den Aufstieg in die Regionalliga! Was für ein Bonbon dieser Saison! Die Badminton-Abteilungsleitung bedankt sich ganz herzlich bei ihren



Badminton Oberliga 2

ambitionierten Spielerinnen und Spielern, den engagierten Mannschaftsführerinnen und Mannschaftsführern und den Gästen, die unsere insgesamt zwölf (!) Mannschaften tatkräftig unterstützen. Ohne euch wäre der Farmsener TV im Badminton nicht ansatzweise so erfolgreich! Dankeschön!

Iris Güldenpfennig

Hamburgs stärkster Herr ist Farmsener!

Aufgepasst! Seit dem 19.02.2017 ist es amtlich: Der Farmsener TV hat Hamburgs besten Herren der Klasse HE 55 in seinem Badminton-Kader. Alle Achtung! Torsten Sickmüller gewann an diesem Tag souverän die Hamburger Einzel-Rangliste. Glückwunsch! Und da man auf einem Bein nicht stehen kann, erkämpfte sich dieser erfahrene Linkshänder gleich noch den dritten Platz im Herrendoppel HD 50 - gemeinsam mit unserem ebenfalls leistungsstarken Farmsener Jürgen Kuballa. Jungs, wir sind stolz auf euch: Das habt ihr gut gemacht!

Iris Güldenpfennig



Copy-Shop

Tiedeke

Digitale Kopier- und Druckerarbeiten für Industrie, Büro und Privat

**Digitalkopien, Farbkopien und Digitaldrucke vom Mac + PC bis A0,
laminieren und aufziehen bis A0, Binden,
Transferdruck auf T-Shirt, Becher, Mousepad, Puzzle usw.**

**August-Krogmann-Str. 130 • 22159 Hamburg-Farmsen
Tel. 040 / 64 55 64 0 • Fax 040 / 64 55 64 55 • www.tiedeke.de**

Herbstmeister und jetzt?

Nach dem Spiel am 15.10.2016 gegen die SG Altona fand nach fast einem Monat Pause das nächste Spiel am 12.11. bei SC Victoria HH in der Halle Wegenkamp statt. Auch hier konnten wir die Erfolgsserie mit einem Ergebnis von 22:16 Toren fortsetzen.



Spiel gegen den Bramfelder SV

Ein Kanter Sieg folgte dann beim Lokalrivalen Bramfelder SV in der Sporthalle Steilshoop. Es lief einfach alles bei diesem Spiel. Gute Abwehrarbeit und gute Torwartleistungen beider Keeper (Rüdi und Honk), schnelle Gegenstöße und auch die gut vorgetragene zweite Welle führten zu vielen Toren. Der Gegner hatte wohl auch schon ein bisschen resigniert nach dem Halbzeitstand von 18:9! Unter dem Applaus der vielen anwesenden Fans stand es am Ende dann 44:19. Anschließend ging es noch zum Feiern nach Barmbek ins „No Name“, dem aktuellen Sponsor unserer Spieltrikots. Es soll wohl bis weit nach Mitternacht gegangen sein.

Auch wenn es schon alles sehr gut aussieht, so lautet die Devise, wie schon mal erwähnt, sich immer nur auf das nächste Spiel zu konzentrieren. Es ist dem Trainerduo Kay und Andy wohl gelungen, die Mannschaft zum Spiel gegen den Mitkonkurrenten St. Pauli richtig zu motivieren. Nachdem wir schon durch den vorigen hohen Sieg die Tabellenspitze erobert hatten, hieß es nun diesen Platz zu festigen. Das Spiel in der Tangstedter Landstraße begann vielversprechend mit einer 3:1 Führung. Dann der Ausgleich des Gegners zum 5:5. Das Spiel wogte hin und her mit teilweiser 2-Tore-Führung des Gegners. Zur Halbzeit lagen wir dann 8:9 zurück. Die zweite Halbzeit war geprägt durch hohen Einsatz beider Teams. Denn auch St. Pauli war angetreten um an die Tabellenspitze zu kommen. Aber wir konnten dagegenhalten und gegen Ende des Spieles in Führung gehen. Dank einer super Torwartleistung durch Honk, besonders in der heißen Schlussphase, konnte der knappe Vorsprung 2 Minuten vor Abpfiff noch ausgebaut werden. Das Endergebnis von 19:16 wurde von den vielen mitgereisten Fans bejubelt. St. Pauli verließ leicht geknickt unsere Halle. Sie hatten sich das bei ihrer Mission OA/FTV leichter vorgestellt und wohl nicht mit so viel Gegenwehr und lautstarker Unterstützung der Fans gerechnet.



Vor Weihnachten kam dann noch der Tabellenvierte HT Norderstedt zu uns in die Halle Hermelinweg und wir mussten auswärts antreten beim Tabellenneunten TSV Stellingen in der Halle Wegenkamp. Beide Spiele konnten wir für uns entscheiden mit 28:21 bzw. 26:21 Toren.

Somit konnten wir uns mit dem schönen aber dann doch nicht so wichtigen Titel Herbstmeister schmücken.

Bei dem Tabellenstand nach der Hinrunde durften wir uns bei den Spielen der Rückrunde keine Blöße zeigen, denn St. Pauli hatte in der Rückrunde am 15.01.17 mit einem 33:23 schon vorgelegt.

Nach einem guten Spielbeginn gegen SC Victoria HH am 22.01.17 in der Halle Tegelsberg riss komplett der Faden. Am Gänsebraten von Weihnachten oder am Fehlen von einigen Spielern konnte es eigentlich nicht liegen. Viele Fehlschüsse, unglückliche Lattentreffer und vor allem eine desolante Abwehr, die selten den Überblick hatte und auch nicht herzhafte Zugriff, bescherte uns einen Rückstand von 5 Toren zur Halbzeit. Die Standpauke von Trainer Kay zeigte nur teilweise Wirkung. Kamen wir auf 2 Tore heran kehrte kurz danach wieder der Schlendrian ein und wieder lagen wir mehr als 2 Tore zurück. Erst der Schlusspurt zeigte, was in der Mannschaft steckt und die Hoffnung auf ein Remis kam auf. Auch unter der lautstarken Unterstützung der Fans reichte am Ende die Zeit nicht mehr, da der SC Victoria clever und ruhig den Vorsprung von einem Tor mit einem 25:24 über den Schlusspfiff rettete.

Zum Glück wehte beim Spiel gegen den TSV Stellingen am 29.01.17 in der Halle Tegelsberg wieder ein anderer Wind. Auch wenn nicht alles funktionierte, war wieder Zug im Spiel. Auch einige sehenswerte Spielzüge führten zu Toren und so stand es zur Halbzeit 17:7. Das war dann doch beruhigend für die zahlreich mitgereisten Fans. Zwischenzeitlich kam der Gegner dann etwas heran. Am Ende konnten wir uns aber mit einem deutlichen 29:13 rehabilitieren und die Tabellenspitze verteidigen.

Was ist denn hier passiert? So mussten sich die Fans fragen. Gegen den HT Norderstedt stand es am Ende deutlich 17:24 aus unserer Sicht. Hiermit ging die Tabellenführung verloren und der Aufstieg war in weite Ferne gerückt, denn nur einer in der Gruppe steigt auf. Woran es im Einzelnen lag wurde nur andeutungsweise erwähnt. Vielleicht gilt hier der Spruch: Erst hat man kein Glück und dann kommt auch noch Pech dazu. Ein schlechter Tag für unsere Handballtruppe. Gegen den Bramfelder SV gewannen wir nicht ganz so hoch wie im Hinspiel aber dennoch souverän mit 23:14.

Alfred Langer

Treue Fan-Gemeinde

Nun ging es gegen den FC St. Pauli, den heißen Konkurrenten um den Aufstieg. Das Hinspiel hatten wir für die St. Paulianer wohl überraschender Weise gewonnen. Sie waren gewarnt und wir mussten uns auf ein hart umkämpftes Spiel



Treue Fan-Gemeinde gegen HT Norderstedt

einstellen. Mit einem Sondertraining am Dienstag wollten wir uns auf das schon entscheidende Spiel vorbereiten. Denn nur ein Spielgewinn sicherte den ersten Tabellenplatz und wieder die Chance auf den Aufstieg. Da ich selber nicht beim Spiel dabei war und auch keinen „Augenzeugenbericht“ zurückgreifen kann hier einfach nur das Ergebnis. Wir haben auswärts in der Budapester Straße denkbar knapp mit 21:20 gewonnen.

Somit wurde der erste Tabellenplatz zurückerobert und es wurde die Chance gewahrt, aus eigener Kraft den Aufstieg zu schaffen. Es darf allerdings keinen Ausrutscher mehr geben. Wir müssen noch gegen die SGHH Nord (Tabellenplatz 9), HTS/BW96 (7) und SG Altona (5) antreten. Es sind lösbare Aufgaben, wenn wir die Sache konzentriert angehen.

Alfred Langer

Tabellenstand Stand 05.03.2017

Mannschaft	Liga	Gruppe	Punkte	Tore	Platz v. Mannschaften
Männer	KL	2	26:04	283:278	01 10

KL=Kreislīga

Olympische Spiele im Bootshaus

Die Weihnachtsfeier der Handballabteilung fand am 17.12.2016 im Bootshaus statt. Das Motto hieß: „Olympische Spiele bei Oberalster“. Was wurde geboten? Spielerische Unterhaltung, geselliges Beisammensein, Musik, Tanz und natürlich auch etwas zum Essen. Dazu war sportliche, bequeme und doch etwas festliche Kleidung angesagt.

Nach dem Essen – es gab die leckere Bootshausplatte von Dana, begannen dann die „Olympischen Spiele bei Oberalster“.

Durch Los waren schon vor dem Essen die Mannschaften



Geselliges Beisammensein



Weihnachtsfeier 2016

In der Hauptrunde ging es dann mit 4 Disziplinen weiter: Eierflumi fangen, Flaggen raten, Luftballon aufblasen bis zum Platzen, und den höchsten Holzturm bauen. Hier konnten sich die „Italiener“ durchsetzen. Diese mussten jetzt gegeneinander antreten, so dass auf jeden Fall ein „Italiener“ Sieger werden sollte. Im Halbfinale setzten sich bei „Vier gewinnt“



Spielerische Unterhaltung

ausgelost worden. Und so waren auch die Tische dekoriert. Deutschland, Italien, Spanien und die Ukraine mussten zu den Vorrundenwettkämpfen antreten. Bierdeckelzielwurf in einen Karton, Autorennen (schnelles Aufwickeln einer Schnur führte zum Sieg), Sportlerraten (z.B. Eddy the eagle der Skispringer), Teebeutelweitwurf, UNO, Ping-Pong, „Schnapp das Krokodil“, „Was pack ich in meinen Koffer“, „Wann war das“ mussten von allen Mannschaften in der Vorrunde durchlaufen werden.



Matze und Honk durch. Gabi und Denise kämpften beim Ringe werfen um Platz 3, welches Gabi für sich entschied. Das harte Finale bestritten Matze und Honk beim „Bier-Pong“! Traf einer der Kontrahenten den Bierbecher so musste der Getroffene das Bier austrinken. Erst sah es nach einem Sieg von Honk aus, aber Matze konnte sich im Schlusspurt dann durchsetzen. Am Ende hatte Honk dann 6 kleine Becher Bier in kurzer Zeit hinter sich, was ihm wohl nicht so gut bekommen ist.

Nach diesem Olympiamarathon war es dann schon fast Mitternacht, als dann doch ziemlich spät Musik und Tanz angesagt war. Die Handballer und Handballerinnen feierten nebst Anhang feuchtfrohlich bis in die Nacht bzw. frühen Morgenstunden weiter. Vielen Dank an das Team vom Bootshaus und die Organisatoren für die wieder gelungene Weihnachtsfeier.

Alfred Langer

Aktive Supersenioren

Neben dem Donnerstagstreff im Bootshaus gibt es zwei Veranstaltungen mit Tradition. Dazu gehören das Weihnachtsessen am 2. Weihnachtsfeiertag im Bootshaus, bei der die meisten Roulade mit Klößen, Kroketten und Rot- und Rosenkohl wählen. Alles von Dana lecker gekocht und angerichtet. Mit der Auflösung der Mannschaftskasse nahm die zweite traditionelle Veranstaltung ihren Lauf. Erst Rolf Stahl und jetzt Wolfgang Rosburg haben das Entenessen organisiert. Alle möglichen Lokalitäten u.a. auch Pekingente beim Chinesen wurden schon ausgewählt und besucht. Diesmal ging es ins Gasthaus zur Kastanie in Duvenstedt. Eine gute Wahl, wie

sich herausstellte. Ein gepflegtes Lokal mit nettem Ambiente und einem angemessenem Preis-/Leistungsverhältnis. Alles wurde heiß auf den vorgewärmten Tellern serviert. Vor allen Dingen hat alles geschmeckt und die halbe Ente war außen kross und innen nicht trocken. Die Besonderheit war, dass die halbe Ente fast ohne Knochen und unversehrt war. Lediglich die Keule und der Flügel waren noch auf dem Knochen. Das ganze Event hat uns so gefallen, so dass für den 20. Januar 2018 schon der neue Termin gebucht wurde.

Alfred Langer



Supersenioren beim Weihnachtsessen 2016

Bau eines MIDCOURTS

Trotz des herrschenden Schmuddelwetters während der Bau-phasen sieht man auf den Fotos deutlich, wie hinter Platz 1 und 2 der neue ‚Midcourt ... Stufe Orange‘ entsteht, also ein Tennisplatz mittlerer Größe, der für Kinder und Jugendliche aufgrund seiner reduzierten Größe besser geeignet ist als ein ‚normaler‘ Tennisplatz. Erläuterungen zum Standard dieses Platzes mit der etwas gewöhnungsbedürftigen Wortkombination aus ‚Midsize‘ und ‚Court‘ siehe separater Beitrag.



Blick auf die Baustelle des Midcourts am U-Bahn-Damm.



Der neue Platz grenzt direkt an Platz 1 und 2.



Die vorhandene Ballwand ist noch halb so breit wie vorher.

Die Bauarbeiten im Spätherbst dauerten ca. 3-4 Wochen, sodass dieser neue Platz – sozusagen ‚Platz 9‘ – in der Sommersaison bespielt werden kann.

Vom ersten Gedankenblitz, dieses neue Projekt anzugehen, bis zur Fertigstellung vergingen ca. zwei Jahre. Es war sehr viel Arbeit in den verschiedensten Bereichen zu leisten:

- Planung des Midcourts
- Einholen der Angebote
- Abschätzen der Kosten
- Erkunden von Zuschuss- und Förderungsmöglichkeiten
- Einwerben der Mittel
- Ausarbeiten und Einreichen der Bauanträge
- Auseinandersetzen mit den Forderungen der unterschiedlichsten Ämter und Behörden

Diese Vielzahl von Aktivitäten verlangte von den Beteiligten einen langen Atem, starke Nerven und unbeirrbares Durchhaltevermögen. Manch anderer hätte dabei wohl schon das Handtuch geworfen, denn die ersten Angebote zur Durchführung einer Kostenschätzung, wurden bereits 2014 eingeholt, und der Antrag bei der Baubehörde konnte dann im April 2015 gestellt werden.



Auftragen und Planieren des Grandplatzbelags.



Der Zugang zum Midcourt verläuft durch das sog. ‚Teehaus‘.



Der fertige Midcourt, es fehlen noch das Netz und die Linien.

Während der Bearbeitung dieses Antrags durch die Behörden wurde ein reger und ziemlich langer Schriftverkehr auf dem Weg durch die Instanzen ausgelöst. Viele weitere Unterlagen mussten erstellt und nachgereicht werden, weil immer neue Anforderungen berücksichtigt werden mussten, z.B. eine baumgutachterliche Bestandsaufnahme mit Berechnung des Ersatzbedarfs für die zu fallenden Bäume. Oder die Nachreichung eines Baumbestandsplans mit Stamm- und Kronendurchmesser.

Es wurde auch eine Fristverlängerung nötig, um Unterlagen über die Versickerung von Niederschlagswasser zu erstellen. Darüber hinaus wurde auch noch eine schalltechnische Untersuchung erforderlich.

Unsere Abteilungsleitung hat trotz der schwierigen Umsetzung dieses Vorhabens nie den Mut verloren und ist daher ab der Sommersaison in der Lage, Kindern und Jugendlichen einen adäquaten Tennisplatz zu bieten, auf dem auch Punktspiele durchgeführt werden können.

Bernhard Ludewig

Einladung

zur

Jugendmitgliederversammlung 2017 der Abteilung Tennis

am 05.04.2017 um 17:00 Uhr

Im Tennisheim Tegelweg 91, 22159 Hamburg

Tagesordnung:

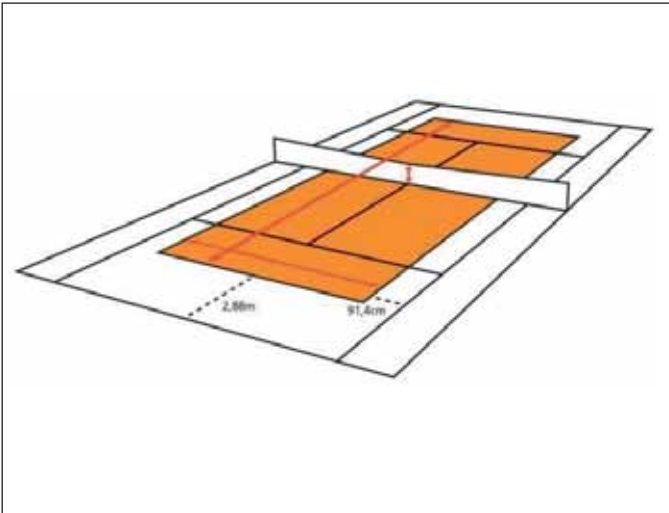
1. Begrüßung durch die Abteilungsleitung und kommissarische Jugendwartin
2. Bericht der kommissarischen Jugendwartin
3. Bericht des Jugendtrainers zum Trainingsbetrieb Jugendliche.
4. Feststellung der stimmberechtigten Mitglieder.
(Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr)
5. Wahlen
 - a) Jugendsprecherin / Jugendsprecher für 1 Jahr
6. Anträge
(sind spätestens 14 Tage vor dem Versammlungstermin unter obiger Anschrift schriftlich einzureichen).
7. Verschiedenes

Betr.: Jugendwartin/Jugendwart

Seit September 2015 teilen sich Ali Farokhnia und ich die Aufgaben des Jugendwartes. Da Ali wie auch ich auf Grund anderer Aufgaben (Trainer/Sportwartin) diese Doppelbelastung nur eine begrenzte Zeit wahrnehmen können, wäre es wünschenswert, aus den Reihen der Mitglieder wieder einen hauptamtlichen Jugendwart zu finden. Dieser Wunsch richtet sich daher an alle die Interesse an der Funktion des Jugendwartes und der damit verbundenen Mitarbeit im Vorstand haben. Sie sollten sich bei der Abteilungsleitung oder im Rahmen der Mitgliederversammlungen melden.

Eileen Herout
kommissarische Jugendwartin

Der MIDCOURT ... Stufe ‚Orange‘



Eine ganz neue Feldgröße für Kinder, die das Alter für das Bespielen eines Kleinfeldes bereits überschritten haben. Auf dem MIDCOURT können die Kids technisch und taktisch so spielen wie die Großen, denn das Feld, die Bälle und Schläger sind der Körpergröße von Acht- bis Zehnjährigen angepasst. In der Skizze kann man sich die Abmessungen eines Midcourts durch die angegebenen Reduktionsmaße gegenüber einem normalen Tennisplatz recht gut vorstellen

Platzgröße:

- Länge: 18 m
- Breite im Einzel: 6,40 m
- Breite im Doppel: 8,23 m

Netzhöhe in der Mitte:

- 80 cm

Einladung

ZUR

Jahresmitgliederversammlung der Abteilung Tennis

am 10.04.2017, um 19:30 Uhr
Im Tennisheim Tegelweg 91, 22159 Hamburg

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht der Abteilungsleitung
 - 2.1 Abteilungsleiter
 - 2.2 Stellv. Abteilungsleiter (Bauliche Aktivitäten)
 - 2.3 Kommissarische Jugendwart/in
 - 2.4 Sportwart/in
 - 2.5 Kassenwart mit Kassenbericht 2016
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Feststellung der stimmberechtigten Mitglieder
5. Entlastung der Abteilungsleitung
6. Vorlage Haushaltsplan 2017
7. Neuwahlen

a) Abteilungsleiterin / Abteilungsleiter	für 2 Jahre
b) Sportwartin/Sportwart	für 2 Jahre
c) Kassenprüferin/Kassenprüfer	für 2 Jahre
8. Anträge
9. Verschiedenes

Bitte beachten Sie, dass Anträge zu dieser Versammlung spätestens 14 Tage vor dem Versammlungstermin schriftlich gestellt sein müssen. (Eingang unter obiger Anschrift).

Gerhard Scholz
Abteilungsleiter

Bälle der Stufe ‚Orange‘:

- Orangerfarbene Bälle, um 50 % druckreduziert

Schlägergrößen:

- Empfohlen: 58-66 cm (23 – 26 Inch)

Altersklassen:

- Turniere: U9
- Mannschaftsspiele: U10

Mögliche Zählweisen:

1. zwei Gewinn-Tiebreaks: jeweils bis 7 oder 10 Punkte
2. ein kurzer Satz bis 4 mit zwei Spielen Vorsprung, d.h. 4:0, 4:1, 4:2
 - bei 4:3 wird weiter gespielt, d.h. bis zum Satzgewinn bei 5:3 oder ...
 - bei 4:4 wird ein Tiebreak bis 7 Punkte gespielt, d.h. das Ergebnis ist damit 5:4
3. zwei Gewinn-Kurzsätze bis 4 mit je zwei Spielen Vorsprung wie zuvor bei Pkt. 2, jedoch mit der

No-Advantage-Regel bei den einzelnen Spielen, d.h. bei Einstand entscheidet der unmittelbar nächste Punkt, der Rückschläger darf für diesen Ballwechsel die Seite des Aufschlagfelds bestimmen.

Ein bei diesem System möglicher dritter Satz wird als Match-Tie-Break bis 10 Punkte gespielt

4. Spiele auf Zeit, z. B. 15 Minuten
(Diese Spielweise sollte nur angewendet werden, wenn dies aus organisatorischen Gründen unumgänglich ist)
Spielsystem: Es werden Gruppenspiele empfohlen (mindestens zwei Matches pro Teilnehmer), evtl. mit anschließendem KO-System.
Aufschlag: Nach den gültigen ITF-Regeln: Jeder hat zwei Aufschläge, entweder ...
 - Aufschlag von oben ... oder
 - Aufschlag aus der Hand, ohne dabei den Ball vorher auf den Boden tippen zu lassen

Unterlagen des DTB: Kindertennis 10s-Leitfaden als PDF
Holger Franke

»Integration durch Sport«

Hallo, liebe Tennis-Damen! Hallo, liebe FTV-Damen!

Im Herbst 2017 habe ich den Trainerschein « C Fitness und Gesundheit» (Schwerpunkt 50+) gemacht und möchte meine Erkenntnisse nun praktisch anbieten.

Im Mai – Juni 2017, genaues Datum wird noch bekannt gegeben, startet der FTV eine neue Gymnastik-Stunde im Berufsförderungswerk (BFW, August-Krogmann-Strasse, Turnhalle).

Donnerstags 17.30Uhr.

Eine gute Stärkung der Rückenmuskulatur, besonders der linken Körperhälfte ist für uns Tennisspielerinnen sehr wichtig, damit beugen wir rechtzeitig Dysbalancen und Schmerzen vor.

Neue Erkenntnisse für das aktivieren von Faszien (Verklebungen, Blockaden) ist besonders interessant!

Ich hoffe, ich habe euer Interesse geweckt.

Natürlich öffnen wir unsere Stunde für alle Mitglieder und Freunde des FTV's, sowie Menschen mit Migrationshintergrund! Über eine rege Beteiligung würde ich mich sehr freuen!

Eure Sylvia Haarle



Das Programm Integration durch Sport wird in Hamburg gefördert durch:





Wir trauern um Bärbel Tiedeke

Die Schwimmabteilung trauert um Bärbel Tiedeke. Sie starb am 27.01.2017 im Alter von nur 70 Jahren. Bärbel Tiedeke war über viele Jahre ein wichtiger Bestandteil unserer Abteilung. Am 15. Februar 2017 haben wir von ihr Abschied genommen. Wir danken Bärbel Tiedeke für ihr großes Engagement in unserer Schwimmabteilung.

Unsere Gedanken sind bei ihrem Mann Reinhard, ihren Söhnen, den Schwiegertöchtern und ihren Enkelkindern. Wir wünschen ihnen ganz viel Kraft in dieser schweren Zeit.

*Cordula Andresen & Vivien Kretschmer
für die Schwimmabteilung*

Einladung

ZUR Jahresmitgliederversammlung der Abteilung Schwimmen

Donnerstag 6. April 2017 um 19:00 Uhr
im FTV-Vereinsheim, Jugendraum, Berner Heerweg 187b, 22159 Hamburg

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Bericht der Abteilungsleitung
4. Feststellung der stimmberechtigten Mitglieder
5. Genehmigung des Haushaltsabschlusses 2016
6. Entlastung der Abteilungsleitung
7. Vorlage des Haushaltsplans 2017
8. Neuwahlen

a) Abteilungsleiter/in	auf 2 Jahre
b) Pressewart/in	auf 1 Jahr
c) Jugendwart/in	auf 2 Jahre
d) stellv. Jugendwart/in	auf 2 Jahre
9. Anträge
10. Verschiedenes

Anträge zu Punkt 7 der Tagesordnung müssen nach § 9.4 und § 15.5 der gültigen FTV-Satzung mindestens 2 Wochen vor der Versammlung der Abteilungsleitung schriftlich eingereicht werden. Stimmberechtigt sind alle Mitglieder ab dem vollendeten 16. Lebensjahr.

Mit sportlichen Grüßen
Vivien Kretschmer
Abteilungsleiterin

Die Saison 2016/2017 neigt sich dem Ende zu

Angesichts der Tatsache, dass zum Redaktionsschluss (6.3.2017) dieser Ausgabe noch vier Spieltage zu absolvieren sind, ist es natürlich nicht möglich, über die sportlichen Erfolge unserer Mannschaften abschließend zu berichten. Es lässt sich jedoch aus den Ergebnissen der Rückrunde eine Tendenz erkennen und man kann eine Prognose wagen. Dies will ich hier in Kürze versuchen.

Die 1. Damen behauptet sich ein weiteres Jahr im oberen Tabellenviertel der 2. Bezirksliga. Anders als in den Vorjahren besteht jedoch kaum Hoffnung auf das Erreichen des Relegationsplatzes 2. Die „Mädels“ werden also ein weiteres Jahr in der 2. BzL aufschlagen.

Für die 1. Herren sah es in der Hinrunde ziemlich bitter aus und es drohte das Abrutschen aus der 1. Kreisliga-1. Nachdem nun in der Rückrunde die krankheits- und verletzungsbedingten Ausfälle überwunden waren und zudem für unsere Jugendspieler Niklas und Vincent eine Stammfreigabe beantragt war, hat die Mannschaft die Abstiegsränge verlassen können. Hoffen wir, dass dies auch bis zum Saisonende Bestand hat und die junge Truppe weiterhin in der 1. KL starten kann.

Die 2. Herren, welche in der Parallel-Staffel der 1. KL-5 angetreten ist, behauptet sich nach wie vor im Mittelfeld dieser Liga. Auch dieser Mannschaft ist zugutegekommen, dass durch einen Jugendspieler der langfristige Ausfall eines Stammspielers (Ski-Unfall!) kompensiert werden konnte.

Für die 3. Herren bleibt die Saison in der 3. Kreisliga bis zum Ende spannend. Mit dem zum Redaktionsschluss aktuellen Tabellenplatz 2 wächst natürlich die Hoffnung darauf, in der kommenden Spielzeit in der 2. Kreisliga antreten zu können. Aber gerade in dieser Staffel (3. KL-1) hat die Rückserie so viele Überraschungen bei den Ergebnissen der Konkurrenten gebracht, dass der Aufstiegsplatz erst zum letzten



Spieltag sicher ist. Der Schreiberling drückt jedoch sämtliche Daumen.

Von den eben angesprochenen Überraschungen in der 3. KL-1 war leider unsere 6. Herren mehrmals betroffen, indem die Konkurrenten im Tabellenkeller plötzlich zu unerwarteten Punktgewinnen gegen Teams aus höheren Tabellenregionen kamen. Dass die Mannschaft, gerade aus der 4. KL aufgestiegen, von Beginn an gegen den sofortigen Wieder-Abstieg kämpfen müsse, war allen klar. Zum Saisonende wird es jedoch nur noch um die Ehre gehen, die „Rote Laterne“ doch noch abgeben zu können.

Eine ebenso schwere Saison in der 3. KL-2 gilt es für die 5. Herren mit Anstand zu Ende zu bringen. Zwar ist es rein rechnerisch noch möglich, den rettenden 9. Platz zu erreichen, aber die Hoffnungen schwinden von Spieltag zu Spieltag. Auch für die „Fünfte“ wird es einen neuen Anlauf in der 4. Kreisliga geben müssen.

Für die 4. Herren dürfte trotz der langfristigen Ausfälle zweier Leistungsträger gelingen, die Klasse zu halten. Und als dann einzige Vertreter unserer Spielgemeinschaft in der 3. Kreisliga werden sie auch die ungeliebte Ost-Staffel mit den weiten Anreisewegen wieder verlassen dürfen und zurück in die Nordstaffel (3. KL-1) kommen.

Über die in der 4. KL-4 spielende 7. Herren gibt es nicht Aufregendes zu berichten. Wegen der großen Zahl von Mitspielern kann man längst nicht immer in Bestbesetzung antreten – es wollen ja alle einmal ran! Aber dafür hat die Mannschaft sich tapfer geschlagen und darf sich über den 7. Tabellenplatz freuen. Die Zielvorgabe, nicht Letzter zu werden, ist also mehr als deutlich erfüllt. Macht weiter so!

**WAS ICH SPÄTER WERDEN WILL?
OLYMPIASIEGER
FÜR DEUTSCHLAND.**

Aus Talenten werden Vorbilder in der Deutschen Olympiamannschaft.
Sportdeutschland begleitet Dich während Deiner gesamten sportlichen Karriere.

WIR SIND
SPORTDEUTSCHLAND

DTSB

DEUTSCHER
TISCHTENNIS
BUND

sportdeutschland.de
facebook/sportdeutschland
#sportdeutschland

© DTfTB

Einladung

zur

Mitgliederversammlung 2017 der Tischtennis-Abteilung

am Donnerstag, den 20. April 2017, um 19.30 Uhr
im FTV-Vereinsheims, Berner Heerweg 187 b (Jugendraum)

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Festlegung der endgültigen Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 27. April 2016
(das Protokoll wird vor der Versammlung zur Einsichtnahme ausgelegt)
3. Bericht der Abteilungsleitung
4. Aussprache zum Bericht der Abteilungsleitung
5. Feststellung der Zahl der stimmberechtigten Versammlungsteilnehmer
6. Haushalt der Tischtennisabteilung
 - 6.1 Haushaltsabschluss 2016
 - 6.2 Haushaltsplan für das Jahr 2017
7. Entlastung der Abteilungsleitung für die Amtsperiode 2016/2017
8. Neuwahlen gem. § 7 unserer Abteilungsordnung :
 - 8.1. Abteilungsleiter (für 2 Jahre)
 - 8.2. Jugendbetreuer (für 2 Jahre)
 - 8.3. Gerätewart (für 2 Jahre)
9. Behandlung von termingerecht eingereichten Anträgen
10. Verschiedenes

Anträge zu Punkt 9 dieser Tagesordnung sowie Vorschläge zur Ergänzung oder Änderung der Tagesordnung sind dem Abteilungsleiter bis zum 13. April 2017 schriftlich zuzuleiten.

Gemäß § 5 (2) unserer Abteilungsordnung sind zur Abteilungs-Mitgliederversammlung alle Abteilungsmitglieder ab Vollendung des 16. Lebensjahres stimmberechtigt. Eltern unserer jugendlichen Mitglieder haben bei der Versammlung Rederecht.

Hamburg, den 06. März 2017

Horst Lormes,
Abteilungsleiter

Anhebung der Mitgliedsbeiträge

Aufgrund der zurückgegangenen Mitgliederzahlen in allen Übungsgruppen der TSA (Turniergruppe und Tanzkreise) haben wir im letzten Geschäftsjahr ein erhebliches Minus zu verzeichnen gehabt.

Nachdem die Abteilungsbeiträge für die Turniergruppe schon zum Jahresanfang 2017 um 25% angehoben worden sind, stand auch eine Erhöhung der Beiträge für Tanzkreismitglieder auf der Tagesordnung der diesjährigen Mitgliederversammlung am 24.02.2017.

Die anwesenden Mitglieder stimmten einstimmig dem Antrag zu, die Abteilungsbeiträge für Tanzkreismitglieder ab dem zweiten Quartal 2017 auf 16,00 € zu erhöhen; dies entspricht einer Anhebung um 18,5 %.

Die neuen Abteilungsbeiträge werden erstmalig zum 01.04.2017 eingezogen.

Marita Illies, Abteilungsleiterin der TSA

Mach mal 'ne Welle am Taufbecken!!!



Die Kirche in Noordhoek im »Normalzustand«

Foto: A.W.A. Lukassen

Es gibt so Turnierveranstaltungen, die muss man als Turniertänzer einfach mal mitgemacht haben, z.B. Turniere in Noordhoek in der holländischen Provinz Brabant (kurz vor der Grenze zu Belgien).

Etwas, was in Deutschland undenkbar scheint, findet in dieser 1000-Seelen-Gemeinde regelmäßig statt: internationale Tanzturniere in einer Kirche, die 1921 erbaut wurde.



Die Kirche in Noordhoek vor dem Turnier

Fotos: Thomas Illies

Am letzten November-Wochenende 2016 war die Gelegenheit dann endlich gekommen: Sybille & Helmut Hertz und Marita & Thomas Illies (im Grunde genommen die gesamte TSA-Abteilungsleitung) hatten sich zu ihrem ersten Turnier der WDSF (World Dancesport Federation) angemeldet.

Als Hotel hatte man uns »De Borgh« im Nachbarort Zevenbergen empfohlen, das wir nach etwa sechs Stunden Fahrtzeit erreichten. Wir bekamen ein Zimmer im Erdgeschoss zugewiesen, dessen Fensterfront direkt zum Parkplatz lag. Das ersparte es uns, alle Taschen, Koffer, Turnierkleidung etc. durch die Gegend zu tragen: einfach das Auto auf dem noch leeren Parkplatz auf Höhe des Zimmer rückwärts einparken und die gesamte Ausrüstung eben über den Bürgersteig direkt ins Hotelzimmer verfrachten – besser geht's nicht ...

Bille und Helmut waren ein paar Stunden später losgefahren (und gemäß Murphys Gesetzen natürlich auch noch in einen Stau gekommen), so dass wir die kleine Ortschaft Zevenbergen erst einmal auf eigene Faust erkunden konnten. Relativ schnell war dann auch die zentrale Einkaufsstraße entdeckt, so dass das »Shopping« losgehen konnte...



Bille & Helmut in Action

Da in den Niederlanden die Kinder vorwiegend zu Nikolaus und weniger zu Weihnachten beschenkt werden, herrschte dort in den Geschäften etwa die gleiche Betriebsamkeit wie hier um den vierten Advent herum.

Nachdem Bille und Helmut etwa zur Kaffeezeit eingetrudelt



Vier Farmsener Freunde

waren, drehten wir glatt noch eine zweite Runde und setzten uns gemeinsam in eine «Bakkerij» zu ein paar Tassen Kaffee und Kuchen bzw. «Frikandellen in Blätterteig»: das muss man mal probiert haben – echt lecker !!!

Wir beschlossen, das Abendessen im Hotel zu essen, weil die Speisekarte ansprechende Gerichte zu annehmbaren Preisen aufwies. Als wir dann in das Hotelrestaurant kamen, wurden wir gleich von anderen Tänzern aus Holland begrüßt, die man schon von Turnieren in Oldenzaal bzw. Dalfsen her kannte.

Am Samstagmorgen ging es nach einem leckeren Frühstück los: bis zur Kirche in Noordhoek waren es nur noch etwa acht Kilometer zu fahren.

Der Umkleideraum war in einer Sporthalle neben der Kirche eingerichtet, und die wenigen Meter im Freien bis zum Kircheneingang waren mit Partyzelten überdacht.

Das Innere der Kirche war sehr schön hergerichtet und mit Effektstrahlern ausgeleuchtet – in Verbindung mit den Mosaik-Fenstern ein wahrer Augenschmaus!

Die Zeit bis zum Beginn des Turnieres verging im Fluge mit Fotografieren und Probieren, inwiefern die eigenen Choreografien auf die Fläche passten – und schnell wurde uns klar: auf Höhe der Kanzel und des Taufbeckens machen wir beim Slowfox unsere Welle :-)



Zwischen den Runden: etwas Verschnaufpause.

Dabei merkten wir recht frühzeitig, dass die WDSF-Turniere eine andere Liga sind als die, bei denen wir normalerweise tanzen und dass es nicht einfach werden würde. So waren wir nicht verwundert, dass für uns nach der Vorrunde und einer Redance-Runde schon Schluss war – aber man hat Noordhoek wenigstens einmal mitgemacht...

Schade war eigentlich nur, dass man während des Tanzens gar keine Augen für diese schöne Location hatte – aber dafür war das Startfeld mit insgesamt 27 Paaren aus Belgien, Finnland, Frankreich, Italien und Österreich groß genug, so dass man zwischen den «Heats» etwas Zeit hatte, den Blick schweifen zu lassen.

Den Abend des Samstags ließen wir dann «beim Griechen in Holland» ausklingen, bevor es Sonntagmorgen wieder gen Heimat ging – das Beladen des Autos ging ja wieder auf dem schnellsten und direkten Wege :-)

Es war ein sehr schönes Turnierwochenende, das wir sicherlich noch lange im Gedächtnis behalten werden...

Marita & Thomas Illies

Eine gesalzene Weltmeisterschaft

Schon in den letzten beiden Jahren hatten Antje Meyer und Horst Lormes in der Startklasse Sen. IV bei den Weltmeisterschaften in Tilburg und Antwerpen getanzt.

Die WM für unsere Startklasse (Sen. III) sollte eigentlich in Tschechien stattfinden, ist aber abgesagt worden, ohne dass ein neuer Termin festgelegt worden ist.

So entstand die Idee, bei «einer WM vor der Haustür» zu tanzen, und zwar in der Altersklasse Sen. II am 10.02.2017 in Antwerpen. Angesichts von bis zu 25 Jahren Altersunterschied war von vornherein klar, dass das olympische Motto «Dabeisein ist alles» und das Motto «Spaß am Tanzen haben» im Vordergrund stehen würden.

Rechtzeitig zur WM war auch Maritas neues Kleid fertig geworden (wieder einmal ein Überraschungsgeschenk vom Weihnachtsmann). Bei der Hotelauswahl waren wir einer Empfehlung des Veranstalters gefolgt und hatten ein Zimmer im Crowne Plaza Antwerpen gebucht.



Die Meldung über den Vereinssportwart und die Landesportwartin war rechtzeitig rausgegangen. Umso nervöser wurden wir, als auf der Webseite des Veranstalters die Teilnehmerliste veröffentlicht wurde, aber wir nicht aufgeführt waren. Einigen anderen Hamburger Paaren ging es aber auch so, und so fassten wir uns einige lange Tage in Geduld, bis Anfang Februar feststand: wir sind dabei!

Ein weiterer Stolperstein tauchte in Form der Meldung auf, dass in der Antwerpener Innenstadt seit Anfang Februar eine Umweltschutzzone eingerichtet worden ist und dass jedes Fahrzeug registriert sein muss, das in diese Zone einfahren will. Mit fast einer Stunde Online-Anmeldung war irgendwann auch diese Klippe umschiff.



Eigentlich wollten wir am 08.02.2017 gegen 10 Uhr losfahren – aber 2,5 Stunden vor der geplanten Abfahrt verabschiedete sich beim Frühstück noch mal eben schnell eine Zahnfüllung. Gut, wenn man in der Familie eine Zahnarthelferin hat – so war gegen 08:30 Uhr der Zahn mit einer provisorischen Füllung versehen.

So kamen wir mit wenigen Minuten Verspätung endlich los. Das entspannte Fahren endete schon wenig später Höhe Bremen, als das Navi meinte «Ihre Route wurde aufgrund der Verkehrslage geändert». Schilder an der Autobahn wollten uns in Richtung Osnabrück um Bremen herum führen. Dies erwies sich kurze Zeit später als «Verführung», denn die Anschlussstelle, die uns wieder auf die A1 leiten sollte, war wegen einer Tagesbaustelle gesperrt.

Der einzige Ausweg war, wieder in Richtung Hamburg auf die A1 aufzufahren – was allerdings durch einen Stau mit mehreren Kilometern Länge aufgrund eines Lkw-Unfalls verzögert wurde. Nach über einer Stunde Verzögerung waren wir dann irgendwann wieder «on the road again».

Aufgrund der Straßenverhältnisse waren am frühen Morgen die Streufahrzeuge unterwegs gewesen, so dass der Scheibenwischer kaum zur Ruhe kam. Wenn er denn tatsächlich einmal zum Stillstand kam, war nach wenigen Sekunden die Scheibe vom Streusalz weiß – und dann kam die Scheibenwaschanlage zum Einsatz.

Diesen quasi-permanenten Einsatz quittierte sie kurz nach Osnabrück mit der gelben Warnanzeige «Wischwasser nachfüllen!». Was blieb uns also anderes übrig, als Höhe Rheine von der A30 abzufahren und erst einmal einen Baumarkt aufzusuchen. Dort erstanden wir zwei 5-Liter-Kanister Frostschutz-Konzentrat und einen Trichter. So bewaffnet konnten wir dann nach einer weiteren halben Stunde Verzögerung endlich die Fahrt fortsetzen.

Wer nun denkt, nur wir Deutschen könnten Autobahnstaus ohne Grund produzieren, der irrt: auch die Holländer können das, so dass wir auf der Autobahn A27 hinter Utrecht entschleunigt wurden.

Dass wir aufgrund der diversen Verzögerungen in den Feierabendverkehr in Antwerpen kommen würden, war uns irgendwann klar geworden, aber das konnte uns mittlerweile auch nicht mehr großartig schocken.

Irgendwann hatten wir es dann geschafft (nach acht statt der geplanten sechs Stunden) und konnten unser Zimmer im 5. Stock beziehen.

Die Preise im Hotelrestaurant schienen uns etwas hoch, so dass wir uns entschieden, uns ein anderes Restaurant zu suchen, denn auf den restlichen Kilometern zum Hotel hatten wir einen Chinesen und einen Italiener gesehen.

Der Chineser war nicht sehr ansprechend, so dass wir zum Italiener weitermarschierten. Der war proppevoll, und wir bekamen einen Tisch direkt am Eingang zugewiesen. Die Preise auf der Speisekarte waren recht gesalzen (eine Pizza kostete bummelige 18 EUR), aber das war uns dann auch egal ...

Beim Rückweg zum Hotel stellten wir bei einigen anderen Restaurants fest, dass solche Preise ortsüblich sind und dass Antwerpen ein extrem teures Pflaster ist.

Im Hotel sahen wir einen Aushang, dass für den Shuttle-Service vom Hotel zur WM nur 50 Sitzplätze und zwei Fahrten vorgesehen waren. Angesichts von 184 Paaren auf der Startliste schien uns das etwas wenig, so dass wir uns entschlossen, am Donnerstagmorgen mit dem Auto einmal zur Halle zu fahren, um die Strecke kennenzulernen und für Freitag wenigstens einen «Plan B» zu haben.

Nachdem wir dies am Donnerstagmorgen erledigt hatten, zog es uns in die Antwerpener Innenstadt, da unser

Handy-Ladegerät nicht in die belgischen Steckdosen passte und wir natürlich keinen Euro-Adapter eingepackt hatten.

Als Sportler entschieden wir uns, «die paar Kilometer» zu gehen und orientierten uns mittels Handy-Navigation. Je weiter wir Richtung Innenstadt kamen, desto mehr Männer mit hohen Hüten mit breiter Krempe, «Dreadlocks» und schwarzen Umhängen begegneten uns – man fühlte sich fast nach Tel Aviv versetzt...

In der Nähe des Hauptbahnhofs reihten sich mehrere Dutzend Schmuckläden aneinander, alle mit funkelnem Diamantenschmuck in den Auslagen. Die Anhänger wiesen meistens nur die Karat-Zahlen auf, und wenn ein Ring schlappe 7.800 EUR kosten sollte, so war das eher ein Schnäppchen.

In der Fußgängerzone fanden wir auch schließlich einen Elektronikmarkt, bei dem wir ein passendes Doppel-Ladegerät erstanden – wir sind schließlich nicht blöd!

Als wir dann endlich wieder im Hotel waren, hatten wir knappe 12 Kilometer hinter uns – ein guter Anlass, den hoteleigenen Wellnessbereich ausgiebig zu testen.



Um 19 Uhr war in der Hotellobby ein Vorabend-Checkin für die WM möglich. Zusätzlich hatten wir die Gelegenheit, für 25 EUR einen festen Tisch bei der WM zu buchen. Da wir eine freie Auswahl hatten, entschieden wir uns für einen Tisch in der Mitte der kurzen Seite gegenüber der Bühne.

Am Freitag klingelte der Wecker um 04:40 Uhr, denn ab 06:30 Uhr war Frühstück eingeplant, und für 07:40 Uhr sollte der Shuttlebus in Richtung Halle abfahren.

An Turniertagen bleibt üblicherweise im Hotel eine mit Schminksachen übersäte Tischfläche zurück, so dass wir immer das «Nicht stören»-Schild vor die Tür hängen. Zusätzlich zu diesem Schild hatte das Crowne Plaza übrigens noch ein weiteres mit der Beschriftung «Bitte nicht aufräumen». Wenn man dieses Schild an die Tür hängt, wird das mit einem 5 EUR-Gutschein für das hoteleigene Restaurant honoriert.

Nach all den Widrigkeiten der Hinfahrt klappte am Morgen der WM alles, sogar das Wimpernkleben – hatte Murphy sein Pulver schon verschossen? Die Vorrunde sollte um 09:45 Uhr losgehen, so dass wir mehr als 1,5 Stunden hatten, uns vorzubereiten, Tuchföhlung mit der Fläche aufzunehmen und uns einzutanzten. Bei uns am Tisch saß ein Paar aus Südafrika, mit dem wir uns ein wenig auf Englisch über das gemeinsame Hobby austauschen konnten.

Die Vorrunde war in siebzehn Gruppen je elf Paaren eingeteilt, wobei man bei jedem der fünf Tänze jeweils im selben «Heat» war. Der Veranstalter hatte einen Bereich reserviert, in dem sich die Teilnehmer der nächsten Heats aufstellen konnten und anhand der Rückennummern «vorsortiert» wurden. Dadurch klappte der Aufgang der jeweils elf Paare auf die Fläche zügig und reibungslos – eine Glanzleistung des Veranstalters...

Durch die langen Pausen zwischen zwei Tänzen kam man nicht wirklich «in Schweiß», sondern musste eher darauf achten, sich vor dem nächsten Tanz wieder warmzumachen.

Um 13:15 Uhr durften wir noch ein weiteres Mal «ran» – zum Redance mit insgesamt acht Gruppen. Wir belegten danach (zusammen mit Paaren der Altersklasse Sen. II) einen geteilten 156. bis 174. Platz. Von den Hamburger Paaren kam nur ein einziges in die nächste Runde, die 96er-Runde.

Danach hatten wir ein paar Stunden Pause, denn für 19 Uhr war der «Einmarsch der Nationen» angesetzt; dabei stellte Deutschland allein 83 Paare.

Gegen 19:30 Uhr waren wir dann «durch» und wollten nach dem langen Tag eigentlich nur noch ins Hotel zurück. Leider war die Rückfahrt mit dem Shuttlebus erst für 22 Uhr eingeplant. Im Eingangsbereich der Halle hatte ein Taxiunternehmen einen Stand eingerichtet, so dass wir uns entschieden, vorzeitig mit dem Taxi zu fahren.

Als wir uns beim Veranstalter für den Shuttlebus abmelden wollten, schlug einer der Ausrichter vor, wir könnten noch ein Viertelstündchen warten, weil er dann mit einem Teil der italienischen Delegation zum Crowne Plaza fahren würde.

Das war ein netter Kompromiss, den wir dankend annahmen. Im Mini-Shuttle mit acht Sitzplätzen und einem halben Dutzend parlierender Italiener ging es dann zum Hotel zurück, wo wir den Abend im Restaurant gemütlich ausklingen ließen.

Die Rückfahrt nach Hamburg am Samstagmorgen verlief reibungslos – was hätte auch passieren sollen? Wir hatten ja noch mehr als einen Kanister mit Scheibenreiniger im Kofferraum :-)

So denken wir gerne an dieses Highlight zurück!

Marita & Thomas Illies

Einladung

zur Jugendmitgliederversammlung der Abteilung Turnen

Am Mittwoch, den 10. Mai 2017 um 19.00 Uhr
im FTV Vereinsheim, Jugendraum, Berner Heerweg 187 b, 22159 Hamburg

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Berichte der Abteilungsleitung und des Jugendwartes
3. Wahl des Jugendwartes
4. Anträge
5. Verschiedenes

Anträge zu der Tagesordnung müssen nach der gültigen FTV-Satzung mindestens 14 Tage vor der Versammlung der Abteilungsleitung schriftlich eingereicht werden.

Gudrun Speckin
Jugendwartin

Kassenwart oder Kassenwartin gesucht!

Unser lieber Kassenwart Volker Wyrowski möchte nach vielen Jahren nun das Amt des Kassenwartes niederlegen und wir suchen somit einen Nachfolger oder eine Nachfolgerin. Volker ist natürlich bereit die Nachfolgerin bzw. den Nachfolger in das Amt einzuarbeiten und mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Wir würden uns sehr freuen, wenn jemand Interesse hätte, das Amt zu übernehmen und

sich am 31. Mai auf der Jahresmitgliederversammlung zum Kassenwart wählen lassen würde. Informationen zum Amt erhaltet ihr bei Christina Fietz. Die Abteilungsleitung dankt Volker ganz herzlich für die kompetente, unkomplizierte und langjährige Mitarbeit.

Christina Fietz

Einladung

ZUR Jahresmitgliederversammlung der Abteilung Turnen

Am Mittwoch, den 31. Mai 2017 um 19.30 Uhr
im FTV Vereinsheim, Jugendraum, Berner Heerweg 187 b, 22159 Hamburg

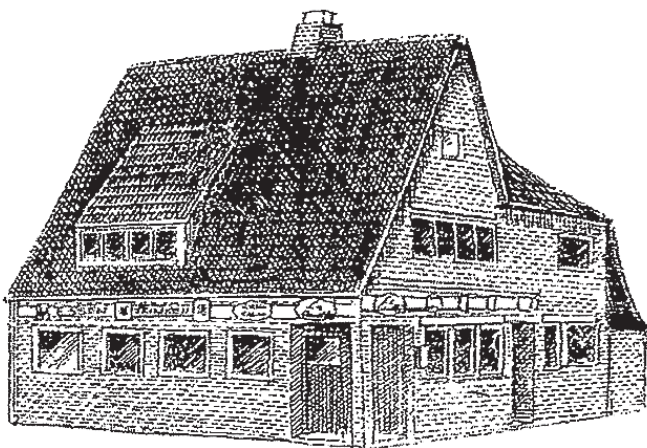
Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Berichte der Abteilungsleitung
3. Haushalt 2016, Haushaltsplan 2017
4. Aussprache zu TOP 2 und 3
5. Feststellung der stimmberechtigten Mitglieder
6. Entlastung der Abteilungsleitung
7. Neuwahlen
 - stellvertretende/r Abteilungsleiter/in für 2 Jahre
 - Kassenwart/in für 2 Jahre
8. Beitragserhöhungen
9. Anträge
10. Verschiedenes/ Berichte aus den Sparten

Anträge zu der Tagesordnung müssen nach § 14 Abs. 2 der gültigen FTV-Satzung mindestens 14 Tage vor der Versammlung der Abteilungsleitung schriftlich eingereicht werden. Stimmberechtigt sind alle Mitglieder ab dem vollendeten 16. Lebensjahr.

Christina Fietz

La Casetta Italienische Pizzeria & Restaurant



**NEU: Jeden Donnerstag jede Pizza 1,50 € günstiger
für Erwachsene, 1,00 € günstiger für Kinder**

Täglich geöffnet – Küche von 12 bis 23 Uhr

Täglich frisch – Fleisch, Fisch, Pizza und Pasta

4-Gang-Überraschungs-Menü für 28,50 €

MITTAGSTISCH
Montag bis Freitag 12-16 Uhr
4 Gerichte zur Auswahl
Verkauf auch außer Haus

Rolfinckstr. 19 · 22391 Hamburg-Wellingsbüttel (direkt am S-Bahnhof Wellingsbüttel)
Telefon 5 36 21 49 · Fax 53 69 56 76
info@restaurant-lacasetta.de · www.restaurant-lacasetta.de

Termine 2017 der Skiabteilung – Bitte vormerken!

11. Juni (Sonntag)	Radtour
12. Juli (Mittwoch)	Grillnachmittag
18. August (Freitag)	Boccia-Turnier
02. September (Samstag)	Paddeltour (eventuell)
September (Sonntag)	Wandertour (Tag noch offen)
04. November (Samstag)	Raclette-Abend
Dezember	Weihnachtsfeier (Tag noch offen)



Skilaufen in Mellau-Damüls (Bregenzerwald) zum drit- ten Mal!

Nachdem in den Vorjahren sechs bzw, sieben Mtglieder der Skiabteilung zu einem privat organisierten Aufenthalt in Mellau aufbrachen, waren es im Januar 2017 neun Personen, die die bewährte Anreise mit dem Zug bis Dornbirn (ÖS) und dem Landbus von Dornbirn bis Mellau wählten. Es klappte trotz des vielen Gepäcks alles ganz hervorragend, zumal alle beim Be- und Entladen zugriffen. Außerdem waren diesmal alle Verbindungen pünktlich, so dass die unmittelbaren Anschlüsse erreicht wurden.

Mellau empfing uns abends mit Schneefall; auch der folgende Tage bescherte uns trübes Wetter mit einigen Schneefällen. Also konnten am ersten Tag nur die einfachen Pisten zum Kennenlernen gefahrlos getestet werden. Der Morgen des zweiten Tages zeigte sich von der schönsten Seite mit blauem Himmel und Sonnenschein. So blieb es dann auch bis zum Abreisetag. So konnten wir auch etwas anspruchsvollere Pisten „in Angriff nehmen“ und vor allem die Abfahrt ins Tal als krönenden Abschluss des Tages abfahren.

Dabei ist gerade diese Talabfahrt mit breiten Wegestrecken in schönen Waldgebieten, roten Steilabfahrten über Almwie-



sen und abschließender Schussfahrt bis zur Apres-Skibar ein „Highlight“ dieses Skigebietes. Leider konnten wir nicht alle Abfahrtsmöglichkeiten im Gebiet von Damüls nutzen, da die Rückkehr nach Mellau zu viel Zeit beansprucht hätte. Aber vielleicht kann man dieses Gebiet beim nächsten Aufenthalt im Bregenzerwald bevorzugt in Angriff nehmen.

J.Z.

Skireise nach Pec pod Sněžkou vom 25.02. – 04.03.2017

Der ausführliche Bericht zur Skireise folgt in der Ausgabe 2 des Sportechos. Hier ein paar Impressionen in Form von Fotos vorab.

Alfred Langer



alles - unter - einem - dach

Ihr Ansprechpartner in allen Versicherungsfragen

Ronald Kruppa

Versicherungsmakler

Tel. 0 40 – 25 77 84 91 Fax 040 – 25 77 84 92

Mobil 0 177 – 217 12 06

E-Mail: ronald.kruppa@gmx.de

Friedrich Dittmann

GMBH VHH JVD

Gf. Thomas Dahl

Immobilien - Vermietung - Verkauf - Verwaltung

Tel. 491 82 75 · mail@dittmannmbh.de

Jens Schebitz

Inh. Jens und Nils Schebitz

Gas- und Sanitäranlagen, Bauklempnerei + Bedachung

Hudlemstraße 13a · 22159 Hamburg

Tel. 643 60 64 Fax 645 25 21

Günter Püstow

Straßenbau GMBH & Co

Saseler Bogen 14 · 22393 Hamburg

Tel. 601 62 66 Fax 601 08 48

Wolfgang Zink

Steuerberater

22159 Hamburg · Berner Heerweg 148 · Tel. 6 45 57 40 · Fax 64 55 74 55

Buchführung und Jahresabschlüsse, Lohn- und Gehaltsabrechnung, Steuererklärungen und Steuerberatung für Jedermann

WAS ICH SPÄTER WERDEN WILL? OLYMPIASIEGERIN FÜR DEUTSCHLAND.

Aus Talenten werden Vorbilder in der Deutschen Olympiamannschaft.
Sportdeutschland begleitet Dich während Deiner gesamten sportlichen Karriere.

sportdeutschland.de
facebook/sportdeutschland
#sportdeutschland



Deutscher
Tennis Bund

WIR SIND
SPORTDEUTSCHLAND



FRÜHLINGS ERWACHEN

Bunte Azaleenschau

vom 13. März bis Ostern



Großer Ostermarkt ab 27. März!


**einkaufs | treffpunkt
farmsen**

www.ekt-farmsen.de

... mehr als Einkaufen!

Montag - Samstag bis 20.00 Uhr geöffnet!



Über 1.000
kostenlose
Parkplätze!

